

Dagb. u. Rauchzeitung.

N^o 3 Izekla am vierten Samstag nach Latare 1866.

Amliches.

Kaiserliche Verordnung.

Wir Jakob CLXXXIII gütigsten
Gnaden Kaiser von Kasan, Kaiserin
Tschijilansky, Kaiserin Maria Ale; Herzog
von Kuda, Kibel, Birlet und Sack; Fürst
zu Langenegg, Schanern und Paltz; Graf von
Laudach und Ganzmoas, Fürst zu Hatzfeld u.
s. w. Und Unsern Erbprinzen Unsern Kaiser,
lifer Großfürst, Ihre mütterlich Kind und zu
Wissen, und was vordan gleichnamigen Briefen.

Da, wie alle Jahre im Könige, um es
der die Zeit vorantreibt, wo Unsere Nation von
der Natur mit einem überausigen Kummer bedrückt
zu sein zflagt; wo die offenkundigen Jahre jedweden
unserer Staaten mit Unrecht überhandnehmen und
die Rechte der Untertanen verletzen; und
wo aber unser angestrebtes Recht, die legitimen
und illegitimen Forderungen zu erfüllen sind,
dass wir aus dem unerschöpflichen Vorrath zu Gunsten
ihrer Gerechtigkeit alle Abgaben abzugeben; so
finden Wir für uns die Öffentlichkeit beabsichtigen
zu suspendieren und dieselben auf die ange-
nommenen Fristen zu beschleunigen, das heißt: die
Erhebung der Abgaben zu verzögern, jedweden

es zu beschleunigen, in kleinen Theilen und ohne Rücksicht zu tun.
Wen diesem Unserem Bescheide zuzugestimmt, sind,
wird es nicht ein Opfer eines klugen Kämpfers sein, mit
dem Kinde beschleunigen; fällt es aber in die Hände der
Feinde, so ist es Unserer Gerechtigkeit von selbst ent-
zogen, und es ist über das das Wohlstand zu tun in
Unserem Briefe, mit sich auf das Glück, Unserer Untertanen
zu sein.

Wir haben diesen unsern Verfügungen Befehl, mit
Unserer Unterfertigung und Siegel versehen.

Gegeben in Unserer Kaiserlichen Residenzstadt
am 28. Aprile im Jahre des Herrn 1866 Unserer Kaiser
und Königin.

(S) Jakob m
n

Fello m
n
Tschischiwitschew m
n
Königsmittler

Auf Allerhöchster Verordnung:
Secretain Funk m
n

Telegramme

Vaduz: Gefunden von Seite der Regierung die Befehl
schickte an das ganze Volk zur beschleunigten Armierung
Provisionierung der Feste Lichtensteig.

Braccis: Gefunden Abmündigung des 7. 8. 1. 1. 1. 1.
die Ministerpräsident, Jacob Höfle wird die Befehle
wird aber erfolgt hat von dem Hofe ist die Befehl =

Fuilletan.

Eine wahre Dämonsgeschichte ergiebt sich
aus dem Jahre des Jahres und
auf die Gasse. Es ist die Geschichte einer
die schon auf dem Hofe der Dämonen
die betrafte den Anfang der Dämonen
die oben steht den Jahren fortgesetzt
1000 Jahre waren zu tun in der Geschichte

haben glänzend und große Lichtensteig
der unermesslichen Gasse und allen den
Arbeiten was auch immer Gasse in die Gasse
und es ist die große die Dämonen Gasse.
Tage schon in die Gasse in die Gasse
die Gasse was auch immer die Gasse und die
Gasse was auch immer Gasse, zu dem Gasse, die
Gasse in die Gasse in der Gasse die Gasse

1
Hochwürden jetzt aber bereits gegen die unheimliche Auf-
gärten sei es jetzt aber die unheimliche Aufgärten ob
die ganze Familie zu leben. —
Auf diese und die ganze zu mir ist die unheimliche
Familie unheimlich glücklich und unheimlich glücklich

zu vereinigen die sie sind besten Tage nicht
sind zu befehlen. — Jetzt die ich auch nicht
wird die ganze Familie ist die ich loben die
sind aber die ich nicht bei mir. —
Denn ich will sie nicht in die ich
nicht in die ich nicht in die ich nicht
nicht in die ich nicht in die ich nicht

wird die ich nicht in die ich nicht
nicht in die ich nicht in die ich nicht
nicht in die ich nicht in die ich nicht
nicht in die ich nicht in die ich nicht
nicht in die ich nicht in die ich nicht
nicht in die ich nicht in die ich nicht

Tage & Rauchzeitung
Amtlicher Theil

Consequenzen für Nimrod

- 1) Jeder Nimrod soll ein gutes Gewerbe haben. —
- 2) " " " sein Gewerbe nicht aufgeben, obgleich er einseitig
 in einem bei seiner Leistung bleiben und gutem Geschäft d. d. d.
 und gut zu werden haben. —
- 3) Nimrod soll nicht fünfzig beschaffen und gut auf das Noth ansetzen
- 4) " " " nicht fünfzig beschaffen und nicht einseitig
 laufen oder für den ungenutzten Nimrod gehen, obgleich
 offen ist zu trinken, oder noch gut ein Geschäft einzuweisen, bis es
 abgeworfen oder abgeblasen wird. —
- 5) Wenn Nim. beschließt er zu glauben, so soll er
 es für sich von dem Glauben weissen, damit man nicht
 zu dem Glauben kommt. —
- 6) Wenn Nim. die Arbeit hat, so soll er festlich und
 damit das Geschäft keinen Gewinn zu haben. —
- 7) Nimrod soll niemals das weisse Nim. brennen, wenn
 sein Gewerbe glücklich ist, sondern mit ihm verbunden
 in ihm das gleiche Gewerbe und seinen Geschäft zu haben. —
- 8) Niemals soll sich erlauben, das weisse Nim. seinen
 Geschäft zu verkaufen und ihm seinen Gewinn zu verkaufen
 in sich mit fremden Geldern zu verkaufen wollen,
 was dieses Geschäft er soll von ungeschickigen Dingen
 ungeschicklich werden, die zu Schaden für das Geschäft
 werden. —
- 9) N. soll gute Dienste haben und gute Arbeit für den
 in Bayern, trinken und essen bei sich in der Welt, so
 bescheiden man er bekommt ist man nicht nicht
 was man zu finden hoffend kann. —
- 10) N. soll sich nicht selbst abkühlen oder in die Zeit
 einzuweisen. —
- 11) Wenn N. zu sein & kommt er nicht so soll er
 in die Welt einzuweisen und die Welt nicht zu verlassen

12) dem. soll zwar gegen ja man gebau damit er abwaschen kann
die fünde sollen gut gefestigt werden, nicht nur mit trockenem
Leut, sondern mit fleisch oder Mehl, die fünde sollen aber
das hinein gefestigt werden so nicht leinigen lassen lassen
alle N. auf dem Aufstand sind.

13) N. soll für immer Kreyden abwaschen, Leib und noch dem
Tage zu viel kommt. —

Dies soll man immer gut diese Punkte genau zu beobachten
dann ist für ihn in das nächste N
zum Wohl

Telegrame

BEKENMANN um 1 Uhr Aufstellung Aufbruch um halb 2 Uhr

Marsch den wütenden Hund passieren und ^{Hunde} ihnen aber nicht
folgen. Weitere Schritte sind noch nicht erfolgt. —

SECK MUESEL sind Lavette ausgeblieben. —

SCEKLA Reinhold Feuerstein hat sich zur Verfolgung des Feindes
ausgegeben — Gemüthlich sehr brünnlich. —

SEMIRAMIS nicht von Landen kommen. —

PARIS sieht es ad hoc bis par d'oublier nicht; muss aber alles in
einer Ordnung

Der Lungen, kann es gut sein zu einer gefürchteten Spectakel. —
Witwen Spritzenkaut. Sernas Maria mortesti. —

Handwritten text in German, written upside down. The text is mirrored across the center fold of the paper. It appears to be a list or a set of instructions, possibly related to a historical document or a manuscript. The handwriting is cursive and somewhat faded. The text is written in black ink on aged, slightly yellowed paper. The words are difficult to decipher due to the orientation and the style of the script, but some recognizable words like "Hand", "List", and "Auftrag" can be seen. The text is arranged in several lines, with some lines being longer than others. The overall appearance is that of an old, handwritten document that has been folded in half.

